



Presseinformation
17. März 2014

Ansprechpartnerin:

Silke Ernst, Kommunikation Betriebsrat Sindelfingen, Tel. +49 (0) 7031 - 90 - 61133

Anne Katrin Brunsch, Kommunikation Betriebsrat Sindelfingen, Tel. +49 (0) 7031 - 90 - 87507

Vorläufiges Ergebnis der Betriebsratswahl am Standort Sindelfingen

IG Metall gewinnt 46 von 57 Betriebsratsmandaten

Sindelfingen. Von den 38.898 wahlberechtigten Beschäftigten der Daimler AG am Standort Sindelfingen haben sich 22.770 Beschäftigte (58,5 %) an der Betriebsratswahl 2014 beteiligt.

Gewählt wurde am 13., 14. und 17. März 2014, die Auszählung der Stimmen erfolgte am 17. März 2014.

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die 8 Vorschlagslisten:

Vorschlagslisten	Stimmen- anteil in %	gegen- über 2010	Sitze im Betriebsrat	gegen- über 2010 (von 55 Sitzen)
Liste 1: alternative	2,87 %	(+0,25%)	1	(0)
Liste 2: die bessere Wahl	0,69 %	-	0	-
Liste 3: Die Unabhängigen	5,81 %	(-2,66%)	3	(- 1)
Liste 4: Industriegewerkschaft Metall (IGM)	77,49 %	(+1,36%)	46	(+ 2)
Liste 5: Freie Betriebsräte	1,72 %	(-1,18%)	1	(0)
Liste 6: Die Unparteiischen	0,58 %	-	0	-
Liste 7: Christliche Gewerkschaft Metall (CGM)	9,98 %	(+0,11%)	6	(+ 1)
Liste 8: Aktiv f. d. Meister, Meisterstellv. u. Angestellte	0,88 %	-	0	-

Damit hat die IG Metall-Fraktion weiter eine klare Mehrheit im Betriebsratsgremium. Die Liste der IG Metall erhielt 17.376 Stimmen und konnte damit 2 Sitze mehr als bei der letzten Wahl für sich gewinnen. Die Zahl der Betriebsratsmandate ist insgesamt aufgrund der größeren Anzahl von Wahlberechtigten am Standort um zwei Mandate gestiegen (von 55 auf 57 Sitze).

Ergun Lümalı, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender am Standort Sindelfingen und Listenführer der IG Metall: „Wir danken allen Beschäftigten, die an der Wahl teilgenommen haben und damit

gezeigt haben, wie wichtig ihnen eine gute Interessenvertretung ist. Wir bedanken uns natürlich insbesondere bei den vielen Wählern, die der IG Metall ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Gestärkt durch dieses Ergebnis packen wir zuversichtlich die vor uns liegenden Aufgaben an.“